

Präsident ETH Zürich  
Prof. Dr. Joël Mesot  
HG F 59  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

Zürich, 15. März 2021

### Stellungnahme der PeKo zu den Zielvereinbarungen 2021 - 2024

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Joël,  
Sehr geehrte Mitglieder der Schulleitung,

Die Personalkommission bedankt sich für die Möglichkeit, zum Dokument «Zielvereinbarung zwischen dem Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH Rat) und der ETH Zürich 2021-2024» Stellung nehmen zu können.

Die PeKo folgt im Wesentlichen der Stellungnahme der HV. PeKo Mitglieder haben sich sowohl in der HV wie auch in einer PeKo Arbeitsgruppe mit der Materie befasst und sich auf die für die PeKo relevanten Punkte 3 und 4 konzentriert. Hiermit fassen wir die Ergebnisse unserer internen Diskussionen betreffend die vorgeschlagenen Ziele zusammen.

- Wir stimmen grundsätzlich den Kernzielen (1) in der Zielvereinbarung zu.
- Unter Positionierung (2) fehlt uns der Aspekt der **Zusammenarbeit innerhalb der ETH Zürich**. Hier könnte eine Effizienzsteigerung ohne Investitionsmittel erreicht werden.
- Inhaltlich begrüßen wir aber die Ziele zur nationalen Zusammenarbeit und Koordination/Zusammenarbeit im ETH Bereich (2.1).
- Unter Internationaler Positionierung und Zusammenarbeit (2.2) sehen wir das Engagement in Asien, insbesondere China, kritisch. Sollte hier der Fokus nicht auf Partnerschaften mit allen Kontinenten liegen?

#### **Zu Finanzen und Immobilien (3):**

- Wir begrüßen ausdrücklich das Thema «Hindernisfreiheit an der ETH Zürich» in den spezifischen Zielsetzungen. (3.2.2) Die Umsetzung bedarf aber einer engen Zusammenarbeit innerhalb der ETH Bereiche (Immo, Betrieb, ID, etc.).

#### **Zu Personal (4):**

- Arbeitsbedingungen und Chancengleichheit (4.1): uns fehlt die explizite **Verpflichtung zur Diversität** (diversity) in Ideen, Perspektiven, Kulturen und Menschen.
- Die **Frauenförderung** muss sich auf **alle Bereiche** beziehen, nicht nur auf die Forschung und Lehre.
- **Kultur**: die Unterscheidung in Mitarbeitende gegenüber Führungskräften lehnen wir ab, da es sich beides Mal um Mitarbeitende handelt und diese Formulierung Wertung aufgrund von Zugehörigkeit Vorschub leistet. Dies ist besonders unschön im Kontext von Vertrauen, Offenheit und Respekt.
- 4.1 (3) sollte sowohl den Punkt der Diversität aufnehmen, wie auch den Frauenanteil nicht nur in Lehre und Forschung, sondern allgemein in Kaderfunktionen fördern.

- 4.1 (6) Es sollen alle Mitarbeitenden in die Entwicklungsmöglichkeiten eingeschlossen werden. Unser Formulierungsvorschlag: «Sie bietet **allen** Mitarbeitenden eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten...»
- 4.1 (6) Spez. Zielsetzungen und 4.1 (2) wichtigste strategische Initiativen: Mitarbeitende, die nicht in Führungspositionen sind, sollten nicht von Förderung, Weiterbildung und Unterstützung ausgeschlossen werden!

Die PeKo dankt für die Kenntnisnahme dieser Stellungnahme und hofft zur Finalisierung der Zielvereinbarung beitragen zu können.

Mit freundlichen Grüssen.



Christopher Sauder  
Präsident Personalkommission